

## Eisrettungsübung der DLRG

Auf dem Gelände der Landesgartenschau in Weil am Rhein fand am Sonntagvormittag bei -13°C eine kurzfristig anberaumte Übung „Eisrettung“ des DLRG Wasserrettungszuges statt.

Beteiligt waren die DLRG Ortsgruppen Weil am Rhein und Grenzach-Wyhlen.

Nachdem das Eis aufgebrochen war, demonstrierten die Strömungsretter aus Weil am Rhein den Mitgliedern beider Ortsgruppen, wie im Falle eines Einbruchs eine Selbstrettung möglich wäre. Außerdem zeigten sie eindrucksvoll die Rettung eines Eingebrochenen mit unterschiedlichsten Hilfsmitteln.

Die Übung wurde dann am Altrhein in Grenzach-Wyhlen fortgesetzt. Dass das Eis dort keinesfalls sicher ist, konnten die Strömungsretter vor Ort beweisen. Sie brachen durch die dünne Eisschicht durch. Wären sie nicht entsprechend gekleidet und gesichert gewesen, hätten sie im Falle eines Einbruchs nur wenige Minuten um zu überleben.

Die DLRG warnt dringend vor dem Betreten nicht freigegebener Eisflächen durch Spaziergänger oder Wintersportler, insbesondere auch Schlittschuhläufer, welche während der Übung am anderen Ende des Altrheins ihre Runden zogen. Das Betreten von nicht freigegebenen Eisflächen geschieht auf eigene Gefahr!

Eingebrochene Teilnehmer der Übung „Eisrettung“ am Altrhein in Grenzach-Wyhlen:

